

Vorbemerkungen:

Angesichts der veränderten Bedingungen, die sich aus dem um ein Jahr vorgezogenen Beginn der zweiten Fremdsprache ergeben, sollten Lehrkräfte im Fach Französisch für den Französischunterricht ab Klasse 6 besonders kindgerechte Verfahren wählen, die die individuellen Voraussetzungen der Lernenden in der didaktisch-methodischen Ausrichtung des Unterrichts berücksichtigen. Hier sind etwa Verfahren wie vom Hörverstehen zum Sprechen, Imitieren und Nachsprechen im Chor, Singen zur Rhythmus- und Intonationsschulung, Rollen- und Lernspiele und Schaffung von Unterrichtssituationen zu nennen, die dem erhöhten Bewegungsdrang Rechnung tragen.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 haben ein geringeres Lerntempo, was bei der Planung des Unterrichts und vor allem bei der Auswahl der Lerngegenstände immer wieder berücksichtigt werden muss.

Kinder der Klasse 6 reden sicherlich genauso gerne über sich selbst wie z.B. über Lehrwerksfiguren Emma, Valentin oder Malika. Eine Möglichkeit, diesem stärkeren Mitteilungsbedürfnis nachzukommen, besteht in der Möglichkeit, die Schülerinnen und Schülern über ein ganzes Schuljahr hinweg ein „Moi-Heft“ gestalten zu lassen. In diesem Heft (ein einfaches möglichst rand- und linienloses A4-Heft) sammeln sie eigene unterrichts- und themenbezogene Informationen, die dann an verschiedenen Stellen sprach- bzw. sprechaktiv im Unterricht genutzt werden - ein Beitrag zur individuellen Förderung der Lernenden.

Für junge Lernende eignen sich besonders Übungen zur Selbstkontrolle - mit oder ohne Lösungen - die auch differenzierend zur Eigentätigkeit auffordern.

Diese Übungen können in einem in der Klasse untergebrachten Ordner den Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht werden oder sie werden im virtuellen Klassenraum bei lo-net¹ abgelegt, wo der Schüler dann bei Bedarf zuhause jederzeit auf die Aufgaben zugreifen kann. Außerdem kann man in bei lo-net¹ Mini-Programme zur Verfügung stellen, mit denen Schülerinnen und Schüler spielerisch Unterrichtsinhalte üben können (hier passend: Uhrzeit und Zahlen → <http://lexiquefle.free.fr/>).

Wenn Unterrichtseinheiten viele verschiedenen Unterrichtsgegenständen thematisieren, hilft Schülerinnen und Schülern zur Orientierung eine einfache Portfolioarbeit zu der jeweiligen Lektion, wie z.B. „Du kannst am Ende der Lektion deinen Tagesablauf beschreiben und ihn deinen Mitschülern auf französisch mitteilen“ (*Ma journée*) und „Du kannst den Besitz von Sachen erfragen bzw. den Besitz von Sachen und Personen angeben“.

Zur Unterrichtsreihe:

Thema der Unterrichtsreihe

« *Au voleur* » - Die fünfte Lektion des Lehrwerks « *Découvertes 1* » eignet sich zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Stadt Paris. Ein für die Schülerinnen und Schüler längerer Lesetext bildet die Grundlage Orientierungswissen mit einer Erweiterung der Lesekompetenz zu verbinden. Emma, Valentin und Adrien beobachten einen Dieb und verfolgen ihn durch die Stadt Paris.

Die unten stehende Übersicht bezieht sich auf vier ausgewählte Unterrichtssequenzen auf der Basis von 90-Minuten-Einheiten. Besonders bei Doppelstunden ist es vorteilhaft, häusliche Arbeit in Form eines Wochenplans zu konzipieren.

Übersicht zu den Themen der Unterrichtssequenzen

¹ Lo-net ist ein Server, auf dem Lehrer für ihre Klassen kostenlos und einfach virtuelle Klassenräume einrichten können; in diesem geschützten Raum können die Schüler z.B. sowohl untereinander als auch unabhängig von festgelegten Unterrichtsstunden mit der Lehrkraft kommunizieren, Materialien ablegen und Zusatzmaterialien bearbeiten.

Erarbeitung des Lektionstextes « *Au voleur* » mit dem Ziel der Erweiterung des landeskundlichen Orientierungswissens der Schülerinnen und Schüler zum Thema *Paris*, des Kennenlernens der Uhrzeit, der Einführung des Wortschatzes zur Wegbeschreibung, der Possessivbegleiter (Plural) sowie des Verbs «aller».

Zudem werden neue Fragewörter in Verbindung mit « *est-ce que* » und die Imperativformen eingeführt.

Themen der Unterrichtsstunden der (betreffenden) Unterrichtssequenz

- (1) « *Il est quelle heure* » – Einführung der Uhrzeit und der Zahlen bis 30 mit dem Ziel individuelle Aktivitäten angeben zu können, einen persönlichen Tagesablauf zu gestalten und diesen den Mitschülern in der Zielsprache vorzustellen.

Wochenplanaufgabe: « *Ma journée* »

- (2) Erarbeitung des Lektionstextes « *Au voleur* » mit dem Ziel, den Textinhalt durch Hör- und Leseverstehen zu erschließen.

- (3) « *Notre maison et nos chiens – et votre maison et vos chien?* » - Einführung der Possessivbegleiter *notre, nos, votre, vos, leur, leurs* zur selbständigen Entdeckung des grammatischen Phänomens und der Formulierung der Regel sowie der Anwendung in einfachen Übungen und Kontexten.

Wochenplanaufgabe: Omniumkontakt mir dem *Moi*-Heft vorbereiten (Erweiterung der Seiten « *Chez moi* » + « *Au collègue* »)

- (4) «*Au voleur*» - Eine Wiederholung der zentralen lexikalischen Inhalte der Lektion mithilfe von Partnerkarten («*prêt à parler*»), wodurch die Schülerinnen und Schüler mittels Selbstkontrolle den Wortschatz und auch die neu eingeführten Frageformen wiederholen und festigen.

Lernziele der Unterrichtssequenzen

- ⇒ Besitzverhältnisse und Zugehörigkeiten angeben
- ⇒ über die Familie, die eigene Person und Freunde sprechen

Die SuS erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen, indem sie ...

- kurzen Abschnitten der Lehrbuchtexte (als Hörtexte präsentiert) wesentliche Informationen entnehmen (Hörverstehen),
- Lehrbuchtexten wichtige Informationen entnehmen und sie im Unterrichtsgespräch wiedergeben können (Leseverstehen, Sprechen; zusammenhängendes Sprechen),
- in kurzen Rollenspielen Alltagssituationen simulieren (Sprechen: an Gesprächen teilnehmen),
- in einfachen Sätzen einen eigenen Tagesablauf schildern sowie Zeitangaben zu anderen Personen und deren Tätigkeiten machen (Sprechen: zusammenhängendes Sprechen),
- Minitexte, einfache Geschichten oder kurze Beschreibungen zu einem eigenen Tagesablauf verständlich und korrekt schreiben (Schreiben),
- Besitzverhältnisse und Zugehörigkeiten angeben und dabei über die Familie, die eigene Person und Freunde sprechen (Sprechen; an Gesprächen teilnehmen).

Die SuS erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen, indem sie ...

- indem sie exemplarisch die Stadt Paris, einige wichtige Bauwerke sowie Plätze kennen und aussprechen lernen (Orientierungswissen).

Die SuS erweitern ihre Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, indem sie ...

- durch lautes (dialogisches und monologisches) Lesen von Lektionstextabschnitten ihre Aussprache und Intonation verbessern (Aussprache/Intonation),
- neue grammatische Elemente und Strukturen in der behandelten Textvorlage identifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen und überprüfen können (Grammatik),
- die Possessivbegleiter «*notre, nos, votre, vos, leur, leurs*» sowie neue Frageformen (Entscheidungs- und Ergänzungsfragen) im mündlichen und schriftlichen Gebrauch richtig anwenden können (Grammatik),
- das Verb «*aller à/chez*» in bekannten Kontexten (z.B. nach dem Weg fragen, Wegbeschreibungen geben) richtig anwenden (Grammatik),
- das Vokabular im Bereich „Wegbeschreibungen“ anwenden (Wortschatz).

Die S'uS erweitern ihre methodischen Kompetenzen, indem sie ...

- die Etappen einer Geschichte wiedergeben können (Schreiben),
- ein «*mini-poème*» verfassen und dabei Possessivbegleiter verwenden (Schreiben),
- ihre Fertigkeiten im Bereich Präsentieren festigen (Sprechen),
- partnerschaftlich zusammenarbeiten (Kooperatives Sprachenlernen),
- in der Gruppenarbeitsphase zeigen, dass sie in der Lage sind, ihren Lern- und Arbeitsprozess z.T. selbstständig bzw. in der Gruppe zu organisieren.

Zu den Unterrichtsstunden

Thema der Stunde

«*Il est quelle heure ?*» Einführung der Uhrzeit bzw. Zeitangaben

Schwerpunkt der Stunde

Die SuS erweitern ihre Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und verbessern ihre sprachliche Korrektheit – hier Wortschatz. Sie können nach der Uhrzeit fragen und zu bestimmten Alltagssituationen die Uhrzeit angeben.

Geplanter Verlauf - « <i>Il est quelle heure ?</i> »			Did. Kurzkomentar: (Bedeutung der Arbeitsschritte für den Lernprozess)
Arbeitsschritt			
Sachaspekt	Interaktionsform	Medium	

<p><i>Didaktische Reserve zur <u>Binnendifferenzierung</u>:</i> Zur Wiederholung der Zahlen «C'est l'heure de» Die SuS können mithilfe eines Arbeitsblatts individuell wichtige Uhrzeiten im Verlauf einer Woche eintragen. (Dieses Arbeitsblatt kann auch der Wiederholung dienen: Aktivitäten aus Lektion 3+4).</p>		AB2	Anbahnung des SPLZ Binnendifferenzierung
<p>Spiel: Vokabelmemory (mit Varianten)</p> <p>Zwei S. gehen vor die Tür. Im Klassenraum bilden sich Vokabelpaare (deutsch-französisch aus der vorangegangenen Lektion) abbilden. Dann kommen die S. wieder in den Klassenraum und rufen nach Memory-art immer zwei S. auf. Diese nennen ihre Vokabel. Die S. stehen solange, bis ein richtige Vokabelpaar (Memory) erraten wurde (= ein Punkt). <u>Variante I:</u> Die Vokabeln auch richtig an die Tafel schreiben. Variante II: Nur Mini-Sätze mit «<i>aller</i>» bilden («<i>Je vais à la maison</i>» zusammen mit Ich gehe nach Hause)</p>	Plenum	Tafel	Stundenabschluss

Hausaufgabe:

Wochenplanarbeit

CDA, p. 34, No. 1, p. 35, No. 2 + Moi-Heft «*Ma journée*» (Portfolioarbeit)

Wortschatz zur Lektion (Wortfeld Bauwerke von Paris und Uhrzeiten)

Zur Unterrichtsstunde

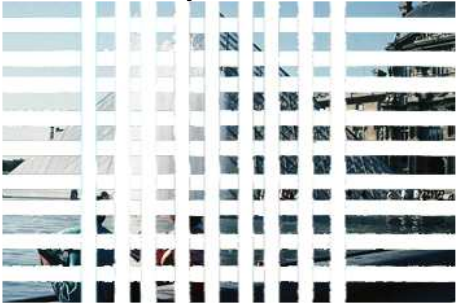
Thema der Stunde

„*Au voleur !*“ Einführung, sprachliche sowie inhaltliche Erarbeitung der vollständigen Lektionsgeschichte.

Schwerpunkt der Stunde

Die SuS' erweitern ihre Kompetenz im Bereich des Leseverstehens (fiktionaler Text). Sie können wesentliche Elemente der Handlungsführung einer Diebstahl- und Verfolgungsgeschichte wiedergeben und den neuen Wortschatz dabei richtig einsetzen.

Geplanter Verlauf - „*Au voleur* »

Arbeitsschritt			Did. Kurzkomentar: (Bedeutung der Arbeitsschritte für den Lernprozess)
Sachaspekt	Interaktionsform	Medium	
<p>Einstimmung Folie: Bilder aus Paris SuS werden aufgefordert zu „entstellten“ Bilder von Bauwerken aus Paris ganze Sätze zu bilden. z.B. <i>C'est la Pyramide du Louvre.</i></p> 	UG	OHP (oder interaktives Whiteboard)	<p>Stundeneröffnung</p> <p>Kontaktaufnahme, Bündelung der Aufmerksamkeit,</p>
<p>Einstieg</p> <p>Anhand der Folienbilder zu den einzelnen Leseabschnitten des Lektionstextes (Verfolgungsgeschichte) beschreiben sich die SuS erst gegenseitig und unsystematisch (Nachbar), was sie sehen.</p> <p>Erarbeitungsphase Im Anschluss daran wird vom L. die Aussprache und Bedeutung der neuen Wörter anhand der Folienbilder gegeben. Die neuen Wörter werden zunächst im Chor, dann durch Einzelsprechen wiederholt.</p> <p>Vorspielen und leises Mitlesen des Lektionstextes. Nach jedem Abschnitt wird eine Pause gemacht und die SuS beantworten kurze Fragen nach dem Muster «<i>Vrai-Faux</i>» und kontrollieren sich dabei selbst.</p>	LI SA LV PA	HP CD-Player Arbeitsblatt	
			<p>Es wird kein Tafelanschrieb der neuen Wörter vorgenommen, da dieses Verfahren zu viel Zeit kostet. Die SuS sehen die neuen Wörter immer neben der Folie und können sie so sofort zuordnen.</p> <p>Da der Lektionstext sehr lang ist, sollten die SuS Gelegenheit erhalten, Verstehensinseln zu bilden, damit der rote Faden der Geschichte erhalten bleibt. Selbstkontrolle durch Lösungen auf der Rückseite des AB</p>

<p>Festigung zum Leseverständnis</p> <p>Die S erhalten zu dritt einen DIN-A3 Arbeitsbogen (s. Arbeitsblatt III), auf dem sie die Verfolgungsjagd des Diebes durch Paris und die Uhrzeiten der einzelnen Stationen festhalten.</p> <p>Präsentationsphase</p> <p>«<i>Au marché</i>» Alle Schülerergebnisse werden als „Auslage“ vor den SuS auf den Tisch gelegt und je ein Gruppensprecher stellt von seinem Bogen eine Station vor.</p> <p><u>Sicherung:</u> Auf einem neuen Bogen werden von SuS die (richtigen) Ergebnisse notiert und dann exponiert im Klassenraum aufgehängt.</p>	<p>GA (7 Gruppen)</p> <p>„Marktplatz“ (die Tische in der Mitte des Klassenraums müssen an dabei an die Seite gestellt werden)</p>	<p>Buch, AB</p> <p>AB</p>	<p>Stundenmitte</p> <p>Anbahnung des SPLZ</p> <p>Alternative (bei Zeitmangel): jeder Gruppe nur eine Station zuordnen und die Geschichte dann zusammentragen lassen</p> <p>Mit dieser Präsentationsmethode können schnelle alle U-Ergebnisse – wie auf einem Markt – präsentiert werden.</p> <p>L. korrigiert in dieser Phase genau, damit der Ergebnisbogen fehlerfrei ist.</p>
<p>Spiel: Hörverstehen, 2 Gruppen: Alle Arbeitsmaterialien werden weggeräumt, die SuS legen ihren Kopf auf die Unterarme auf den Tisch. L. liest einige Versatzstücke aus dem Lektionstext vor und die SuS ordnen das Gehörte einer Lehrwerksperson zu (= 1. Punkt), richtiges Nachsprechen des Gehörten (= 2. Punkt)</p>	<p>Plenum</p>		<p>Stundenabschluss</p>

Hausaufgabe:
Wochenplanarbeit: s.o.

Zur Unterrichtsstunde

Thema der Stunde

„*C'est notre maison !*“ „*Ce sont nos animaux!*“ Vorbereitung eines Omniumkontakts zur Förderung der mündlichen Sprachkompetenz

Schwerpunkt der Stunde

Die SuS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Verfügung sprachlicher Mittel und des Sprechens (an Gesprächen teilnehmen). Sie können Informationen zu ihrer persönlichen Umgebung (Zuhause/ Freunde/ Schule) in einem Gespräch geben, indem sie die Zugehörigkeiten von Personen und Gegenständen mit Hilfe der Possessivpronomen ausdrücken.

Geplanter Verlauf - „C'est notre maison !“ „Ce sont nos animaux !“			
Arbeitsschritt			Did. Kurzkommentar: (Bedeutung der Arbeitsschritte für den Lernprozess)
Sachaspekt	Interaktionsform	Medium	
<p>Einstimmung</p> <p>Folie: Bilder (Haus, Garten Autos, Hunde Katzen, Büchern, Heften Kindern, Klassenraum Lehrerzimmer etc.) L. stellt seine eigene Lebensumgebung vor, mit Sätzen wie...</p> <p>«C'est notre maison. Mais ce ne sont pas nos enfants. Ça, ce sont nos voitures. Mais ça, ce sont les voitures de M. et Mme Lafond, alors ce sont leurs voitures. C'est votre salle de classe, Mais ça, c'est notre salle des profs.» Etc.</p>	LV	OHP	<p>Stundeneröffnung</p> <p>Kontaktaufnahme, Bündelung der Aufmerksamkeit,</p>
<p>Einstieg</p> <p>SuS bekommen eine Tabelle, in der die bereits bekannten Possessivbegleiter eingetragen sind. (Zwei SuS bekommen eine Folie und Folienstifte) Aufgabe: Vervollständigen der Tabelle (AB III) .</p> <p>Erarbeitungsphase</p> <p>Die SuS stellen ihre Ergebnisse vor. Sicherung: Die Ergebnisse einer der ausgeteilten Folien werden präsentiert und ggf. korrigiert.</p> <p>Übung: SuS wenden zu zweit die Possessivbegleiter in einem Mini-Dialog an.</p>	SA PA PA	AB IV OHP, TB IV CD-Player Arbeitsblatt SB, S. 59, No. 5 <i>Des Photos</i>	

<p>Festigung zum Leseverständnis</p> <p>Die SuS lesen das <i>mini-poème</i> «<i>École</i>» im CDA, p. 37, und erstellen ein ähnliches Gedicht zu einem frei gewählten Thema, (z.B. euer Haus, eure Freunde, eure Stadt etc.)</p> <p>Präsentationsphase / Museumsgang</p> <p>Die Gruppenbildung: 2 Gruppen. 1. Gruppe: Die SuS nehmen ihre Gedichte mit und verteilen sich in einem beschränkten Teil des Schulgebäudes und präsentieren in „ihrer Ecke“ ihr <i>mini-poème</i>.</p> <p>Wechsel der Gruppen nach festgelegter Zeit.</p>	<p>EA</p> <p>Museumsgang</p>	<p>CDA, <i>cahier</i></p> <p><i>mini-poèmes</i></p>	<p>Stundenmitte</p> <p>L. gibt in dieser Phase Hilfestellung bzgl. der Sprachrichtigkeit.</p> <p>L. geht mit und korrigiert beim Museumsgang individuell die Aussprache und Intonation.</p>
<p>SuS geben ihre Eindrücke wieder und es werden besonders gelungene Gedichte noch einmal im Plenum präsentiert</p>	<p>Plenum</p>		<p>Stundenabschluss</p>

Hausaufgabe: CDA, p. 36, No. 3,
 Wochenplanarbeit: s.o.
 Moi-Heft «*Chez moi*» und «*Au collègue* » mit Informationen (Bildern, Collagen etc) ergänzen (Portfolioarbeit)
 Wortschatz zur Lektion (2. Teil : Wortfeld Diebstahl und Verfolgung)

Zur Unterrichtsstunde

Thema der Stunde

« *Ma journée, chez moi et au collègue* » Vorstellung der Portfolioarbeit

Schwerpunkt der Stunde

Die S'uS erweitern ihre Kompetenz im Bereich der Verfügung und des Sprechens (an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen).
 Sie können auf Fragen zu den Inhalten eines Lektionstextes frei antworten.
 Sie können anhand von Illustrationen Informationen zu ihrem persönlichen Tagesablauf zu ihrer Umgebung (Zuhause/ Freunde/ Schule) darstellen.

<p>Geplanter Verlauf – <i>Révision et présentation</i></p>			
<p>Arbeitsschritt</p>			<p>Did. Kurzkommentar: (Bedeutung der Arbeitsschritte für den Lernprozess)</p>
<p>Sachaspekt</p>	<p>Inter-aktions-</p>	<p>Medium</p>	

